

Die Verkehrsbelastung in der Innenstadt wird ab Donnerstag zunehmen – zumindest bis auf Höhe der Abzweigung von der Schützenstraße auf die „seemaxx“-Parkplätze. Laut Monika Laule will die Stadtverwaltung versuchen, bis zur Eröffnung auf der Schützenstraße auf Höhe der Abzweigung eine Linksabbiegespur zu kennzeichnen. Da der vorgelagerte Verkehrsknotenpunkt beim Waldhaus (Ecke Haselbrunnstraße/Schützenstraße) noch nicht in einen Kreisverkehr umgewandelt ist und das Linksabbiegen weiterhin über eine Ampelschaltung geregelt wird, ist in diesem Bereich ebenfalls mit längeren Wartezeiten für Autofahrer zu rechnen.

Parken: Es wird eng...

Ab Donnerstag werden die 420 Parkplätze beim „seemaxx“ bewirtschaftet. Besuchern des Herstellerverkaufszentrums wird bei entsprechendem Einkauf die Gebühr rückerstattet. Die allgemeine Parkplatzsituation wird sich mit der Bewirtschaftung verschlechtern. Als öffentlich deklarierte und gebührenfreie größere Parkfläche steht im Innenstadtbereich ab Donnerstag nur noch der Messeplatz zur Verfügung.

„seemaxx“-Eröffnung

Der (nicht öffentliche) Festakt zur Eröffnung des „seemaxx“ findet am morgigen Mittwoch statt. Ab Donnerstag, 26. Oktober, kann im Herstellerverkaufszentrum eingekauft werden. Ein spezielles Rahmenprogramm gibt es an diesem Tag nicht, die Organisatoren haben stattdessen den Samstag, 28. Oktober, als Aktionstag vorgesehen.

1000 Kilo Äpfel

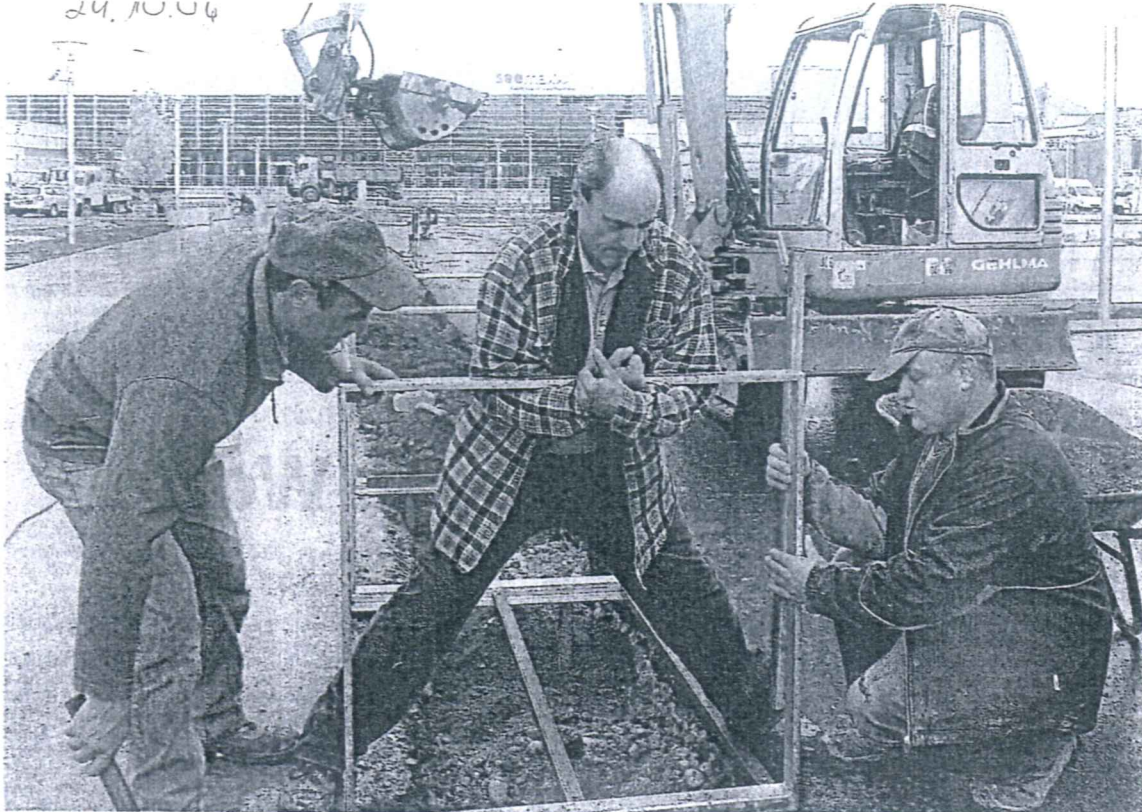
Die Aktionsgemeinschaft lässt am Samstag, 26. Oktober, während des Aktionstages 1000 Kilogramm Äpfel verteilen. Bei Bedarf ordert die Händlergemeinschaft weiteres Obst nach.

Frag' den Trachtler...

Die Mitglieder der Trachtengruppe „Alt-Radolfzell“ fungieren für Besucher am Samstag, 28. Oktober, als Guides. Sie postieren sich beim „seemaxx“, beim Jahrhundertbau und am Seeufer/Mole.

Immer dem Ballon nach

Auf der Verbindungsachse zwischen „seemaxx“ und Altstadt werden am Samstag Luftballone den Weg markieren. Mittels Großplakaten, Präsenten und Gutscheinen sollen die Besucher zudem in die Altstadt gelockt werden.



Im Zeichen des Baggers und mit vereinten Kräften: Rund um und im „seemaxx“ wird zurzeit malocht – Arnold Kannenberg als Geschäftsführer der bauausführenden Hesta GmbH ist überzeugt, dass „wir fünf nach Zwölf fertig werden“.

BILD TORSTEN LUCHT

Samstag als Testlauf: Gelingt die Verbindung von „seemaxx“ und Altstadt?

Abstimmung mit den Füßen

Ab Donnerstag kann im Herstellerverkaufszentrum „seemaxx“ eingekauft werden, doch erst am Samstag soll das neue Selbstverständnis Radolfzells auf den Prüfstand. Der Aktionstag von „seemaxx“, Stadtverwaltung, Aktionsgemeinschaft und Wirtkreis soll Erkenntnisse bringen, ob und wie die Verbindungsachse zwischen Altstadt und Herstellerverkaufszentrum funktioniert.

VON TORSTEN LUCHT

Radolfzell – Die Entfernung zum Erfolg lässt sich in Metern messen: Von Beginn an galt die Distanz zwischen dem Herstellerverkaufszentrum und der Altstadt als Schwachpunkt bei der Entwicklung des Markthallenareals. Nach Studien des Einzelhandelsverbands sind Kunden nur bestimmte Fußwege zuzumuten – und die Strecke zwischen „seemaxx“ und der Altstadt ist demnach eindeutig zu lang.

Doch es gibt gute Gründe zur An-

nahme, dass die Anbindung dennoch funktioniert. Erstens befindet sich die Innenstadt in Sichtweite des Herstellerverkaufszentrums, vor allem das Münster ist dabei ein klarer Wegweiser. Zweitens ist die Ansiedlung weiterer Geschäfte entlang der Achse zwischen „seemaxx“ und Altstadt vorgesehen. Und drittens verstehen sich viele Einzelhändler, Gastronomen, die Store-Inhaber im Herstellerverkaufszentrum inklusive der Hesta GmbH als Bauherrin und die Stadtverwaltung als Schicksalsgemeinschaft. Mit vereinten Kräften wollen sie die „Wegstrecke“ zwischen dem alten und dem neuen Besucherzentrum so beleben, dass beide Innenstadt-Pole davon profitieren.

Der 28. Oktober ist dabei ein Pilottag. Zwei nostalgische Shuttle-Busse und der „Rössle-Bus“ verkehren zwischen dem „seemaxx“ und der Altstadt, wo eine Reihe von Aktivitäten den Besuch lohnenswert machen sollen. So werden im Halb-Stunden-Takt

Schiffsrundfahrten entlang der Mettnau angeboten, der Wirtkreis sorgt für Snackpoints beziehungsweise Spezialmenüs in den Gasthäusern und die Aktionsgemeinschaft verteilt Einkaufsgutscheine im Wert von fünf Euro, die in den beteiligten Geschäften bei einem Einkauf von 50 Euro eingelöst werden können.

„Wir wollen, dass die Musik am Samstag in der Altstadt spielt.“

Arnold Kannenberg

gungen vom „seemaxx“ zur Altstadt sorgen, ferner wird am Samstag das Pantomimen-Paar Picus und Mimo unterwegs sein. Und offensichtlich wird sich auch das Mühlbach-Center verstärkt seiner Bedeutung als neues Zentrum zwischen den beiden Polen „seemaxx“ und Altstadt bewusst. Wie Monika Laule von der städtischen Wirtschaftsförderung sagte, wird eine Fingerfarbenwand für Kinder aufgestellt, außerdem werden Clowns für Unterhaltung sorgen.

In diesem Sinne stellt Hesta-Ge-

schaftsführer Arnold Kannenberg die Förderung des Bewusstseins einer „gemeinsamen Aufgabe“ ins Zentrum des Aktionstages. Es gehe darum, „überhaupt einmal etwas miteinander zu machen“, auch wenn dabei nicht alles hundertprozentig funktionieren sollte. Sein Ziel ist es, vor allem auswärtigen Besuchern einen ersten Eindruck von den attraktiven Seiten Radolfzells zu vermitteln und sie zum Wiederkommen zu animieren. „Die Leute müssen an den See“, stellt er sich vor. Deshalb will er, dass „die Musik am Samstag in der Altstadt spielt und nicht beim Herstellerverkaufszentrum“.

Einen Appell, die Chancen des Aktionstages zu nutzen, richtet Rainer Alferi von der Aktionsgemeinschaft an die Händler. Die Mitglieder seien aufgefordert worden, die Geschäfte am Samstag bis 18 Uhr zu öffnen. „Wir müssen schon am Anfang zeigen, was die Stadt alles kann“, so der Sprecher der Händlergemeinschaft. Er und Hans Weber vom Wirtkreis hoffen, dass sich an den „großen Anfang“ viele Folge-Events anknüpfen lassen.